

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreifaltige
Zeile, bei größeren
Anzeigen mit
entspr. Rabatt.
Der ganze Preis des
Blattes, einschließlich
des Inseratentheiles,
fällt der hiesigen
Verwaltung zu.

Zweihundsechzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 223.

Sonnabend, den 23. September

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Montag den 25. September er. keine Sitzung der Stadtverordneten.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten. J. V.: von Kadeke.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der unter den Namen: „Erbzinsen, Kalandzinsen, Anpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Hengeld“ bestehenden, zu Michaelis jeden Jahres fälligen Kammerei-Abgaben wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 21. September 1871.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das auf der Höhe des Thüringer Waldes belegene, erst im Jahre 1868 von einem großen Brande heimgesuchte Dorf Schmiedefeld, dessen Einwohner sich meist kümmerlich von Holz- und Fabrik-Arbeiten ernähren, ist am 11. August d. Js. wiederum von einem schweren Brandunglück betroffen, wodurch mehr als 500 Personen ihres Obdachs, ihrer Habe, und namentlich der sämtlichen bereits eingeschauerten Futtermittel beraubt sind.

In Anbetracht der Größe des Unglücks hat der Herr Ober-Präsident genehmigt, daß Seitens des betreffenden Unterstützungs-Komitees während der Monate September und October er. eine Haus-Collecte in der Provinz Sachsen veranstaltet werde.

Es wird dies hierdurch mit dem Wunsche zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bewohner von Halle auch in diesem Falle ihren wohlthätigen Sinn bewähren und nach Kräften zur Linderung des Nothstandes der armen Abgebrannten bereit sein mögen.

Halle, den 21. September 1871.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Tagesgeschichte.

Berlin. Unsere Truppen haben am 20. d. M. die Umgebung von Paris geräumt, in der sie ein volles Jahr gelagert haben. Das Gefecht bei Seaux, welchem die völlige Einschließung der französischen Hauptstadt sofort folgte, fand am 19. September 1870 statt. Das „W. Tel.-B.“ meldet:

„Paris, 20. September. Die Forts auf dem rechten Seine-Ufer sind heute Morgen an die französischen Truppen von Seiten der Deutschen übergeben worden. Die Volksmenge beobachtete beim Abzug der Deutschen ein tiefes Stillschweigen, es ist dabei zu keinem Zwischenfall gekommen.“

— Gegen Ende dieser Woche werden wohl keine deutschen Truppen mehr in der Umgegend von Paris stehen. Das Departement Seine et Oise, wo zuletzt 18,000 Mann mit 6000 Pferden standen, ist bereits gänzlich geräumt, und die 22. Division, welche die Ostforts und deren nächste Umgebung besetzt hält, sowie die Bayern, die sich in Nogent befinden, haben für nächsten Mittwoch Marschbefehl. Die 22. Division begiebt sich nach Mitry, wo sie per Eisenbahn nach Deutschland weiter befördert wird. Die Bayern gehen nach den Ardennen. In einigen Orten kamen bei dem Abzuge noch unliebsame Scenen vor. In Corbeil scheinen dieselben sogar ernster Natur gewesen zu sein, da der Oberst v. Franochsträt sich veranlaßt sah, dem Orte noch eine Geldstrafe von 6000 Frs. aufzuerlegen, die sofort bezahlt werden mußte. In der Umgegend von Nogent wird der verschärfte Belagerungszustand trotz des nahe bevorstehenden Abmarsches noch immer streng aufrechterhalten.

München. Der „A. Allg. Ztg.“ wird von hier geschrieben: Das Aktionscomité der Ultrakatholiken hat in seiner vorgestrigen Sitzung den Glaspalast als Lokal der öffentlichen Sitzungen, welche am 23. und 24. September Nachmittags 3 1/2 Uhr stattfinden werden, endgültig festgesetzt. Da sich nach allen Nachrichten von nah und fern der Zubrang als ein außerordentlicher annehmen läßt, so wurde beschlossen, vorläufig etwa 6000 Eintrittskarten anfertigen zu lassen. Wie wir hören, werden Frauen von der Theilnahme nicht ausgeschlossen, doch wird der Raum, welcher für

dieselben in Aussicht genommen ist, die Zahl beschränken. Welch großes Interesse die Bevölkerung aller Orten für den bevorstehenden Katholiken-Kongress hat, läßt sich daraus schließen, daß in den einzelnen Städten die Einlabung zur Theilnahme an den Straßenecken angeschlagen worden ist.

— Auf eine Vorstellung des inspizirenden Oberstabsarztes hat das Kriegsministerium die Zusammenstellung eines Spitalzuges nach Frankreich anbefohlen.

Frankreich. Das Departement Sein et Oise ist seit dem 16. d. vollkommen geräumt. Nach dem Abzuge der Deutschen aus dem Seine-Departement soll sogleich mit den Befestigungsarbeiten an dem Plateau von Champigny begonnen werden, an derselben Stelle, wo die blutige Schlacht vom 2. Dezember 1870 geliefert wurde. Man will dort angeblich ein Fort in der Stärke des Mont Valerien errichten, welches das ganze Marne-Val beherrschen soll.

Italien. Obwohl die gemäßigte Presse eine Feier des 20. September mit guten Gründen widerrathen hat, kann doch das römische Munizipium nicht umhin, gewisse festliche Kundgebungen zu veranlassen, wenn gleich es dieselben auf ein möglichst geringes Maß beschränken wird. Artilleriesalven, Revue über die Garnison und die Nationalgarde, Musik auf den Plätzen der Stadt und Beleuchtung der öffentlichen Gebäude bilden das offizielle Festprogramm. Der Eifer des Publikums wird dasselbe ergänzen und so kann man immerhin eine imposante Feier, leider aber wohl auch die üblichen Ruhestörungen erwarten.

— Die Feierlichkeiten, welche sich an die Eröffnung der Mont-Cenisbahn geknüpft, nehmen in ihrem weiteren Verlaufe eine gewisse politische Färbung an, welche die italienische Regierung, wie es wenigstens den Anschein hatte, Anfangs sorgfältig zu vermeiden bemüht gewesen war. König Victor Emanuel ist nach Turiner Telegrammen der Pariser Blätter am 18. September selbst in der ehemaligen Hauptstadt Piemonts angekommen und hat dort den französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn von Remusat, in besonderer Audienz empfangen. Bei dem darauf stattgefundenen Banket hat der Minister wie schon Tags vorher der „Einheit der lateinischen Rasse“ gedacht und den gegenwärtigen Augenblick als



den geeignetsten bezeichnet, an jene Thatfache zu erinnern, unter Glückwünschen an Italien und seinen König nannte er zugleich Turin die Wiege der Wiedergeburt Italiens. Von deutscher Seite wurde — denselben Bericht zufolge — auf die Wichtigkeit hingewiesen, welche die St. Gotthardbahn neben der Mont-Cenisbahn beanspruchen werde.

Rumänien. Die rumänische Eisenbahnfrage dürfte demnächst in ein entscheidendes Stadium treten. Wie aus Bukarest telegraphirt wird, soll daselbst am 11. October cr. eine schiedsgerichtliche Verhandlung über die Aufhebung der Concession zu diesen Bahnen stattfinden.

Aus Halle und Umgegend.

Personal-Chronik. Der Ober-Postkassen-Buchhalter, Ober-Post-Kommissar Scharffe in Oepeln (früher in Halle) ist zum Ober-Postkassen-Rendanten ernannt worden.

Auszeichnungen. Sr. Maj. der König hat auf Vorschlag der Kaiserin und Königin Maj. das für 1870 und 1871 gestiftete Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen zu verleihen geruht an Fräulein Baumgarten, Frau Becker, Fräulein Herold, Frau Pastor Hoffmann, Frau v. Jena, Fräulein Kempte, Frau Gräfin Kielmannsegge, Frau Mühlmann, Frau Dr. Schweifche und Frau Dr. Thümmel, sämmtlich in Halle, ebenso an Fräulein Bauer, Provinzial-Irrenanstalt bei Halle, und Fräulein Luise Schmidt in Kösen. (S. 3.)

Wohlthätigkeit. Sechs Thaler Geschenk, gesammelt beim Kleinkönigschießen im Glauchaischen Schießgraben, wurden heute zur Armenkassa gezahlt. Die Armen-direction.

Vermischtes.

Die „Königsb. S. Ztg.“ bringt die folgende eigenthümliche Notiz aus Königsberg vom 19. d.: „Das kurze Begegnen des am Sonnabend hier durchgereisten Großfürsten Konstantin von Rußland, den ihn auf dem Bahnhofe begrüßenden preussischen Generalen gegenüber, haben wir vielfach als neues Zeichen der Feindschaft gegen Deutschland, von der nun schon so vielfach gefabelt wird, auslegen gehört. Uns scheint das unbillig; denn der in strengstem Incognito reisende Großfürst bewegte sich vollständig wie die anderen mit dem Zuge angekommenen Reisenden; er nahm keinen königlichen Salonwagen für sich in Anspruch, er hielt kein Diner in den königlichen Empfangsgemächern, reiste mit dem gewöhnlichen Courierzuge und benutzte die kurze Zeit des Aufenthalts zur Einnahme eines Dinners an der gewöhnlichen Tafel der Eisenbahnrestauration unter allen Reisenden. Was sollte der Großfürst da anders thun, als die Begrüßung der Generale kurz mit einem Bedauern, daß sie sich infommodirt hätten, erwidern?“

Bekanntmachungen.

Beschluß.

Der durch Beschluß vom 29. August 1866 über den Nachlaß des am 18. Juli 1866 verstorbenen Formeimeisters Friedrich Kust hier selbst eröffnete gemeine Concurß im abgekürzten Verfahren ist durch Vertheilung der Masse beendet. Halle a/S., den 16. September 1871.

Königliches Kreisgericht, 1. Abth.

Realschule.

Der Lehrkursus im Wintersemester der hiesigen Realschule beginnt Dienstag den 10. October, Morgens 9 Uhr. Die zur Aufnahme angemeldeten Schüler haben sich Montag den 9. October früh 8 Uhr im Schulgebäude zur Prüfung einzufinden.

Halle, den 20. September 1871.

Dr. Schrader.

Sonnabend den 23. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr soll auf dem Bauplatze gr. Steinstraße Nr. 8 eine Partie alten Holzes in einzelnen Looßen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die ersten sehr großen neuen Remangen à St. 4 u. 5 Hkr., sauren Mal in Gelb erhielt **Boltze.**

Wegen Todesfall ist ein gut erhaltenes Pianino zu verk. gr. Steinstr. 54, 2 Tr. Vorm. 8—12.

Ein gebrauchtes Bureau, für Schüler passend, steht zu verkaufen Hl. Sandberg 3, 2 Tr.

Lehm ist gratis abzufahren Merseburger Chaussee 8a.

Mein Haus, Harz Nr. 39, mit 6 Stuben, 6 Kammern, Einfahrt, Pferdehstall, Kutschschuppen u. Garten verkaufe ich jetzt mit Uebergabe am 1. April 1872. **L. Schilling.**

Ein gut erhaltener Stutzflügel ist zu verkaufen alte Promenade 24, unten.

Ein $\frac{3}{4}$ jähriges Schwein verkauft Waisenhaus, 6. Eingang.

Ein Doppelpult

in ein Geschäfts-Bureau wird zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben auf der Kasse der „Ebuna“.

Wegen Umzug ist ein Eisschrank zu $\frac{1}{4}$ Tonne Bier, auch eine spanische Wand billig abzulassen Markt 3, bei Richter.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode mit Aufsatz und einige Stühle sind billig zu verkaufen Raanischestraße 22.

Ein schöner, großer eiserner Stubenofen steht billig zu verkaufen Magdeburger Chaussee 16.

Ein alterthümlicher Rußbaumschrank u. eine Kommode sind zu verkaufen Rathswerber 3.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet als Lehrling Stellung bei **Paul Kilian.**

Gesucht. 1 Kutscher mit gut. Zeugnissen findet sofort bei einer adl. Dame Stelle.

Gesucht 1 unverheir. Kutscher n. Magdeburg.

Gesucht 1 verheiratheter Kutscher auf ein Rittergut in der Nähe bei Halle.

Gesucht 2 Kellner für Restaurationen.

Gesucht 1 tüchtiger Pferdeknecht bei hoh. Gehalt für eine hiesige Deconomie.

Gesucht 2 Pferdeknechte bei einsp. Fuhrwerk.

Gesucht 1 Kaufbursche der gut schreibt. Näh. im Compt. v. Fr. Binneweiß, gr. Märkerstr. 18.

Ein Kaufbursche

wird sofort gesucht gr. Steinstraße 10, 2 Tr. Meldung im Beisein von Vater oder Mutter.

Ein jung. Mädch. sucht im Weißnähen u. Wäschezeichnen Beschäftigung im Hause Hedwigstr. 4.

Eine Amme v. Lande, die schon mehrere Monate gestillt hat, wünscht jetzt ob. 1 Octbr. weiter zu stillen. Näh. Leipzigerstr. 33, Schuhmachermstr. **Wolz.**

Ein Kellnerbursche wird zum 1. Octbr. gesucht im „Bürgergarten.“

Ein tüchtiger Eisendreher, Zuschläger und Laufbursche werden sofort gesucht in der Maschinenfabrik von **Begelin & Hübner.**

Ein anständ. Mädchen v. außerhalb, mit sehr guten Att., in Küche u. Hausarb. erfahren, sucht noch bis 1. Octbr. Stelle durch **Frau Röttcher** im Schwarzen Bär.

G e i u c h t

eine möbl. Stube für einen Mann, am liebsten part. Näheres Brunoswarte 17 b. Frau **Borg.**

Eine neu eingerichtete höchst freundl. u. bequeme Wohn. f. 160 $\frac{1}{2}$ z. 1. Oct. zu bez. gr. Steinstr. 60.

Zwei herrschaftliche Logis

mit Garten etc. auf dem Königsplatze à 200 $\frac{1}{2}$ und 300 $\frac{1}{2}$ sind wegen Domizil-Wechsel der jetzigen Miether sofort zu vermieten.

Näheres ertheilen gern

Saafenstein & Vogler in Halle a. S., Leipzigerstraße 103.

1 Wohnung zum 1. Octbr. zu vermieten, bestehend aus verschlossenem Entree, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, geleg. Unt. Leipzigerstraße.

1 mittleres Logis im Preise v. 200—250 $\frac{1}{2}$ wird pr. 1. Octbr. in der Nähe der Post zu mieten gesucht.

1 Wohnung zu 40—50 $\frac{1}{2}$ wird pr. 1. Octbr. von drei Personen zu mieten gesucht.

Mehrere Wohnungen im Preise von 30—40 $\frac{1}{2}$ werden zum 1. Octbr. von anständigen Familien zu mieten gesucht.

Näh. im Comptoir von **Fr. Binneweiß**, gr. Märkerstr. 18.

Eine fr. meubl. Stube u. Schlafkab. an 1 ob. 2 Herren zu vermieten Hl. Berlin 1.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt
Leipzigerstrasse Nr. 103 (gold. Löwe) 1 Treppe.
Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition.

Montag den 25. d. Mts. bleibt unser Geschäftslocal geschlossen.
Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstr. 4.

F. A. Schütz

WURZEN

Tapeten- und Teppich-Fabrik.

Halle a/S.
 Brüderstrasse No. 2.
 am Markte.

Leipzig
 Markt No. 11. erste Etage
 Aeckerleins Haus.

LAGER

Möbel- und Portièren-Stoffen.

Tischdecken.

Weissen Gardinen.

Rouleaux.



Gardinen-Offerte.



In weissen und bunten Gardinen, sowie vorzüglich echte rothe Sitz-Gardinen empfehlen eine große Auswahl zu besonders billigen Preisen
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße 93.

Ausverkauf!

der Schuhwaaren nur noch 8 Tage. Zeugstiefeln für Mädchen u. Kinder sehr billig. Ein Waarenschrank, zweithüblig mit Kollfenster, billig zu verkaufen
Louis Seiler, Leipzigerstraße 13.

Male, Fludern, Bücklinge,

ausgezeichnete Waare, traf wieder eine frische Sendung ein und werden in Schocken, wie im Einzelnen billig verkauft bei
Stand: an der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn Arnold.

Gummischuhe u. Regenmäntel reparirt **H. Schlag, gr. Märkerstraße 18.**



Zum Schlachtfest

und Unterhaltungsmusik ladet zum Sonntag den 24. d. M. ergebenst ein
Dienitz, den 20. September 1871. J. Henze.



Im Gasthaus zur goldenen Kette liegt die Gewinnliste der Leipziger Lotterie täglich aus.

Einen Lehrling sucht
H. Dreß, Mechaniker, Harz 11.

Einen ordentlichen Lehrling sucht
H. Marx, Mechanikus.

Baden-, Haus- und Kindermädchen, Kellnerburschen finden Stellen durch
Frau Rohlfstein, Steinbocksgasse 3.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
 alter Markt 11.

Eine Köchin erhält in einem vornehmen Hause bei einzelnen Leuten bei hohem Lohn 1. November Dienst durch Frau Deparade, gr. Schlamm 10 b.

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung
 ff. Schlamm 3.

Ein Mädchen vom Lande wird sofort oder 1. Octbr. gesucht im „grünen Hof.“

Ein junger Mensch der mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht
 Rathhausgasse 12.

Eine Wohnung für 60 P an kinderlose, ruhige Leute z. 1. Octbr. noch zu vermieten. Näh.
 Steinweg 42.

Stube u. K. pr. 1. Octbr. an einz. Leute zu vermieten
 Liebenauerstr. 6, 1 Tr.

Zum 1. November wird eine möbl. Stube mit Kammer zu mieten gesucht.Adr. N. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine möbl. Stube mit K. wird sofort zu mieten gesucht, wo möglich an oder vor dem Selbsthor.
 Offerten unter N. W. befördert die Expedition.

Schlafstellen offen
 Niemyerstr. 4.

Verloren

gegangen ein Heirathsconsens. Abzugeben gegen gute Belohnung
 Gartenstraße 8.

Ein grauer Ziegenbock entlaufen
 Harz 42.

Warnung.

Der Restaurateur Lehmann zu Halle a. S. hat einen Theil seiner Sachen, die ich wegen seiner Verbindlichkeiten retinirt hatte, ohne Erlaubniß aus „der grünen Aue dort“ geschafft; auch sind diese Sachen zum Theil nachträglich noch gerichtlich mit Arrest belegt. Jetzt steht p. Lehmann im Begriff, seine Sachen verkaufen zu lassen. Vor jeder Betheiligung am Ankauf oder Verkauf pp. der Lehmann'schen Sachen wird deshalb unter Bezugnahme auf §§ 137 und 289 des Strafgesetzbuches ausdrücklich gewarnt.

Delitzsch, den 20. September 1871.

Kaiser, Actuar.

Borussia.

Wegen anderweiter Benutzung des Lokals wird diese Woche ausnahmsweise der Gesellschaftsabend nicht **Sonnabend**, sondern **heute Freitag** Abend 1/8 Uhr in der Tulpel abgehalten.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß am Freitag der erste Vortragsabend sein wird, wozu wir um recht zahlreiche Betheiligung ersuchen.

Der Vorstand.

J. B.: Eisentraut.

Münchener Keller.

Sonnabend Gesellschaftstag.

F. Apfel-, Pfäumen- und div. Kaffeetuchen.

Volksküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.

Kartoffelgemüse mit Rindfleisch.

gr. Ulrichsstraße Nr. 21.

Suppe, Kalbsgetränke, Kartoffeln.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 21. Septbr. Abends am Unterpegel 3' 1"
 am 22. Septbr. Morg. am Unterpegel 3' 1"

5% Hallische Stadt-Anleihe

von 1871.

Durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 19. Juli c. ist der Stadt Halle a. S. die Erlaubniss ertheilt worden, eine Anleihe im Betrage von **300,000 Thaler** zu emittiren.

Wir, die unterzeichneten Bankfirmen, haben die vorläufig hiervon zu begebenden Thaler 150,000 Pr. Cour. fest übernommen und legen diese zur öffentlichen Zeichnung

zum Course von 100 pCt. (5% Zinsen vom 1. October cr.)
am Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. d. Mts.

mit dem Bemerken auf, dass bei der Subscription 10% baar oder in cours-habenden Effecten zu hinterlegen sind.

Die Einzahlungen selbst können von den Zeichnungstagen an bis 15. Januar nächsten Jahres in beliebigen Raten unter Vergütung der laufenden Anleihezinsen geleistet werden.

Es wird des Hinweises kaum bedürfen, dass das dem Publikum angebotene Papier mit Rücksicht auf seine Sicherheit eine sehr vortheilhafte Capitalanlage bildet, und wir fordern deshalb empfehlend zur Zeichnung auf, indem wir bemerken, dass dieselbe während der genannten Tage so lange an unseren Cassen erfolgen kann, bis der Bestand erschöpft ist. Wir wählen diesen Weg, um bei der Ueberzeichnung keine Reduction eintreten lassen zu müssen, und gewähren damit zugleich den ersten Zeichnern die Sicherheit, dass ihnen die subscribirten Beträge voll zugetheilt werden.

Halle a. S., den 21. September 1871.

Reinhold Steckner.
Hallescher Bankverein
 von
Kulisch, Kaempf & Co.
H. F. Lehmann.

